

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung am 19.06.2018

TOP 1 Einwohnerfragerunde

Ein Einwohner bat darum, den schlechten Fahrbahnzustand des Weges beim Götzenlocher Hof durch tiefe Löcher und Senkungen zeitnah instand zu setzen und entlang des Weges zu Mulchen. Herr Hall bestätigte, dass bereits für diverse Feldwegsanierungen Haushaltsmittel eingeplant waren. Aufgrund der derzeit guten Auftragslage bei den Baufirmen konnten allerdings keine Angebote für solch kleine Unterhaltungsmaßnahmen gewonnen werden. Man versuche den Weg einzuplanieren und damit den Zustand zu verbessern.

TOP 2 Außenbereich Festhalle-Sporthalle

Bürgermeister Hall begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Winz vom Landschaftsarchitekturbüro Siegmund. Dieser informierte in seiner Präsentation über die neue Planungsvariante für die Außengestaltung des Bereichs Fest- und Sporthalle mit aktualisierter Kostenberechnung.

Herr Hall beleuchtete anhand der Tischvorlage weitere Einsparmöglichkeiten durch Eigenleistungen und Alternativausstattungen. Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurde die Grundlage für die Ausschreibung erörtert. Diverse Maßnahmen wurden verändert, teilweise für verzichtbar gehalten bzw. sollen in Eigenregie durchgeführt werden. Schließlich war man sich einig die Kosten weiter zu senken.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass das Büro Siegmund auf dieser Basis zeitnah das Leistungsverzeichnis erstellen und weitere Details mit der Verwaltung abstimmen soll, damit Ausschreibung und Auftragsvergabe zügig nach der Sommerpause erfolgen können.

TOP 3 Festhalle Talheim – Benutzungsordnung und Gebührenordnung

Bürgermeister Hall informiert über die wesentlichen Inhalte der Vorlage. Er schlägt vor, die bisherigen Grundgebühren für die Hallennutzung incl. Küche (kalt) für Vereine und Private zu belassen und die Zusatzleistungen, wie Küchennutzung (warm), Hallentechnik (Licht+Beschallung+ Beamer), Bodenschutzbelag, Brandwache und Hausmeisterleistungen separat zu berechnen.

Da für viele Nutzer wie Kindergarten, Tanzgruppen u.a. die aufwändige Hallentontechnik verzichtbar ist, regt Herr Hall an, noch ein einfaches Beschallungsgerät für ca. 150 Euro anzuschaffen. Der Gemeinderat regte an, die warme Küchennutzung auf 100 Euro festzusetzen, da durch die hochwertige Küchenausstattung sämtliche Gerätschaften bereitgestellt werden. Für den Hallen- und Emporen-Schutzbelag soll ein Entgelt von 70 Euro erhoben werden. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Mietsätze für Auswärtige auf das zweifache der Privatentgelte zu erhöhen. Dem Rat war wichtig, künftig eine Kautionshöhe des 3-fachen des jeweiligen Entgeltsatzes von Vereinen, Privaten und Auswärtigen zu erheben. Auf Anregung des Rates wurden noch kleinere Ergänzungen in die Benutzungsordnung eingearbeitet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Gebühren- und Benutzungsordnung für die Festhalle Talheim. Die Neuregelungen treten ab Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft.

TOP 4 Festhalle – weitere Ausstattung

Bürstenwalzenmaschine

Bürgermeister Hall wies darauf hin, dass als Ergänzung der Bodenreinigungsmaschinen die Anschaffung einer Bürstenwalzenmaschine, die speziell für strukturierte Böden in Küche oder Nasszellen geeignet ist, erforderlich war. Eine Reinigung des neuen Küchenbodens in der Festhalle ist auf herkömmliche Weise nicht mehr möglich. Nachdem die Halle bereits genutzt wird, wurde nach Rücksprache mit den Bürgermeisterstellvertretern das Gerät zum Preis von 2.751,07 € angeschafft und ist bereits im Einsatz. Der Gemeinderat gab einstimmig nachträglich seine Zustimmung.

Schutzbelag für den Festhallenboden

Für gewisse Feste wird ein Schutzbelag für den neu versiegelten Parkettboden in der Festhalle für erforderlich gehalten. Aufgrund der Dringlichkeit (Fest Ende Juni) und der einzuräumenden Lieferzeiten wurden von zwei Firmen Angebote eingeholt. Der Spezialschutzbelag mit 135 m² zum Bruttopreis von 1.656,30

Euro wurde bestellt. Der Gemeinderat regte an, umgehend auch für die Empore einen Schutzbelag nachzubestellen und gab einstimmig nachträglich seine Zustimmung zum Erwerb des Schutzbelags für Festhalle und Empore.

Kippfenster auf der Empore

Herr Hall wies darauf hin, dass bezüglich der Kippfenster auf der Empore die Möglichkeit der Einrichtung einer automatischen/elektrischen Schlüsselschalterlösung denkbar wäre. Um Verletzungsgefahren auszuschließen sollte die bestehende Kippfenster-Regelung von Hand belassen werden. Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

TOP 5 Sporthalle Nebeneingangstüre – Vergabe

Bürgermeister Hall informierte das Gremium darüber, dass ein Angebot für eine neue, zweiflügelige Nebeneingangstüre für die Sporthalle eingeholt wurde, da das bestehende Holzkipptor nicht den Anforderungen an einen Fluchtweg entspricht. Im Haushaltsplan sind 10.000 € für diese Maßnahme eingestellt. Der Gemeinderat verständigte sich bei der schwierigen Farbauswahl für die Nebeneingangstüre (Eingangsbereich grün, Hallenfenster in einem Braunton) auf einen Ockerton.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Fa. Leeb mit der Lieferung einer neuen Nebeneingangstüre zum Bruttopreis von 7.004,34 €, entsprechend dem Angebot vom 28.05.2018 zu beauftragen. Die Ausführung erfolgt in RAL-Farbton Ocker (Nr. 8001).

TOP 6 Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019-2023

Zur Sitzungsvorlage wurden von Bürgermeister Hall nochmals die drei Bewerberinnen um das Schöffenamt benannt. Alle Bewerber erfüllen die erforderlichen Voraussetzungen nach dem Gerichtsverfassungsgesetzes. Der Gemeinderat entscheide mit einer 2/3-Mehrheit über die Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste für Schöffen. Das Landgericht hat die Gemeinde Talheim aufgefordert zwei Schöffen zu benennen, wobei auch die doppelte Bewerberzahl benannt werden darf. Die Vorschlagsliste für Schöffen lag in der Sitzung zur Einsicht vor. Als weitere Bewerberin wurde vom Gemeinderat in der Sitzung Frau Ninja Dressler benannt, die ebenfalls das Schöffenamt ausüben möchte. Der Gemeinderat war mit einer offenen Abstimmung per Handzeichen einverstanden. Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig nachfolgende Bewerberinnen in die Vorschlagsliste aufzunehmen:

1. Frau Bippus Renate, geb. Hafen
2. Frau Kurzmann Ute Bärbel
3. Frau Müller Silvia, geb. Hauser
4. Frau Ninja Dressler

TOP 7 Bausachen

1. Bausache Valerie und Dominik Krötz zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flurstück 4008, In der Halde 6. Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein gemeindliches Einvernehmen und stimmte der beantragten Befreiung, hinsichtlich Überschreitung der talseitigen Wandhöhe und dem Dachaufbau zu.

2. Herr Hall informierte den Gemeinderat über ein Änderungsbaugesuch hinsichtlich der Anhebung der Erdgeschossfußbodenhöhe um 15 cm beim Bauvorhaben Thomas Hoffrichter in der Tuttlinger Str. 2. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

TOP 8 Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

1. Vereinbarung über einen gemeinsamen Gutachterausschuss – Stadt Trossingen mit Umlandgemeinden
Bürgermeister Hall führt aus, dass ursprünglich nach der neuen Gutachterausschuss-verordnung leistungsfähige Einheiten mit jährlich mindestens 1.000 auswertbaren Kauffällen für die Ermittlung der Grundstücksmarktdaten gebildet werden sollten. Diese Zahl wurde gelockert, sodass für den Landkreis Tuttlingen zwei Ausschüsse, in den Städten Tuttlingen und Trossingen eingerichtet werden sollen. Mit 19 weiteren Gemeinden beabsichtigt die Gemeinde Talheim dem gemeinsamen Gutachterausschuss mit gemeinsamer Geschäftsstelle bei der Stadt Trossingen beizutreten. Die Tätigkeit soll ab dem 01.01.2019 aufgenommen werden. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Einrichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und einer gemeinsamen Geschäftsstelle mit der Stadt Trossingen zu. Bürgermeister Hall wird bevollmächtigt die Vereinbarung mit der Stadt Trossingen abzuschließen.

Verlegung der Wasserleitung auf dem Betriebsgelände Sägewerk Irion

Die Wasserleitung Heidegasse musste im Zuge der Baumaßnahme des Sägewerks im Bereich der Brücke verlegt werden. Der neugesetzte Schacht soll noch mit einem Unterflurhydrant ausgestattet werden. Die Einrichtung eines leistungsstärkeren Überflurhydranten wird geprüft.

Barausschüttung der EnBW-Dividende 2017

Die EnBW wird für das Jahr 2017 eine Dividende in Höhe von 0,50 € je Aktien ausschütten. Für unsere 118.065 Aktien erhält die Gemeinde nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag eine Dividende von 46.840,41 €.

Straßenbezeichnung im GE Ried – „Riedweg“

Bürgermeister Hall wies darauf hin, dass im Gewerbegebiet Ried für die neue Straßenführung eine Namensgebung zu regeln ist, was mit den Sackgassen nicht ganz einfach ist, zumal auch ungewiss ist, wie die Baugrundstücke letztendlich eingeteilt werden und wie die Zufahrten zu den Betriebsgebäuden sein werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Straße generell als „Riedweg“ zu bezeichnen und lediglich mit unterschiedlichen Hausnummern zu arbeiten. Auf die Straßenschilder kommen zur Straßenbezeichnung „Riedweg“ die entsprechenden Hausnummern.

Zuwendungsbescheid Kanalsanierung Tuttlinger Straße

Bürgermeister Hall zeigte sich erfreut, dass die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid für die Kanalsanierungsmaßnahme in Höhe von 241.000 € Zuschuss erhalten hat. Dies entspreche einem Fördersatz von 66,71 %. Der Zuschussantrag für die Wasserleitung sei leider abgelehnt worden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Leistungsverzeichnis durch das Büro Salzmann zügig fertigstellen zu lassen, damit nach der Sommerpause ausgeschrieben werden kann. Baubeginn für die Maßnahme bzw. Auftragsvergabe muss bis zum 30.11.2018 erfolgen.

Sperrung der Ortsverbindungsstraße Talheim – Seitingen-Oberflacht

Bürgermeister Hall informierte über die Bitte unserer Nachbargemeinde, zu prüfen, ob eine Sperrung der Ortsverbindungsstraße Talheim-Oberflacht in den Wintermonaten auch für die Gemeinde Talheim denkbar wäre. Auf der Gefällstrecke auf Gemarkung Seitingen-Oberflacht gibt es immer wieder entsprechende Gefahrensituationen bei Glatteis, sodass der Bauhof Fahrzeuge bergen muss.

Die Situation wurde im Rahmen einer Verkehrsschau zusammen mit Landratsamt und Polizei besprochen. Eine Sperrung während der kritischen Zeit wird favorisiert, zumal die Gemeinde SO mit der Sperrung der Ortsverbindungsstraße nach Wurmlingen gute Erfahrungen gemacht hat. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, entsprechende Verkehrszeichen Nr. 250, „Durchfahrt verboten“ an entsprechender Stelle anzubringen. Die Schilder sind klappbar und können je nach Befahrbarkeit aktiviert werden, da auch im Winter zeitweise gefahren werden kann. Ein Befahren der Strecke trotz Sperrung geschieht auf eigene Gefahr, die Gemeinde wäre durch die Sperrung entsprechend abgesichert.

Kriminalstatistik 2017

Vom Polizeirevier Trossingen liegt die polizeiliche Kriminalstatistik für das vergangene Jahr vor. Trotz leicht gestiegener Einwohnerzahl gingen die Straftaten von 21 auf 9 zurück, Zweidrittel konnten aufgeklärt werden. Die Häufigkeitszahl, d.h. die Zahl bezogen auf 100.000 Einwohner, liegt bei 749 Fällen, was einem sehr niedrigen Wert entspricht.

Spendeneingang Frau I. Schaible hat der Jugendfeuerwehr 20 € gespendet. Dieser Betrag soll für die Jugendarbeit verwendet werden.

Wasserleitung im Bereich Festhalle

Bürgermeister Hall teilte mit, dass derzeit bei der Festhalle die Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Wasserleitung unter dem Krähenbach laufen und in den nächsten Tagen zum Abschluss gebracht werden.

Nächster Sitzungstermin: Die nächste Gemeinderatssitzung ist am Dienstag, den 10.07.2018.

58. T(h)alheimer Treffen Der Gemeinderat wurde von GRin Zaczyk über das diesjährige 58. T(h)alheimer Treffen Anfang Juni in Thalheim Bitterfeld informiert.